



# Allergien

Ursachen - Entwicklungen

Karl Otto Franke, Heilpraktiker

FDH Rheinland e.V. Köln

19.10.2011

[www.hevert.de](http://www.hevert.de)

# Weshalb erträgt der Mensch seine „normale“ Umwelt nicht mehr?

- **Die Umwelteinflüsse der heutigen Zeit überfordern das Anpassungsvermögen des Menschen.**
- **Deshalb nehmen insbesondere Allergien und**
- **chronische Erkrankungen immer mehr zu!**

# Welche Einwirkungen auf das Immunsystem kennen wir?

- **Erbfaktoren:** Konstitution Disposition Diathese
- **Erkrankungen:** Infektionen - Operationen - sonstige Erkrankungen
- **Falsche Lebensweise:** Ernährungsfehler - Bewegungsmangel  
Alkohol - Nikotin - sonstige Drogen
- **Psyche:** Stress - soziale Konflikte - Ängste
- **Umweltbelastungen:**
  - a. **Wetter - Klima:** UV-Strahlung - elektromagnetische Felder  
Lärm - radioaktive Stoffe
  - b. **Chemische Reize:** Farbstoffe - Konservierungsmittel -  
Chlor – Haushaltschemikalien - Waschmittel -  
Weichspüler, etc.

# Immun-Blockaden

Bedingt durch massive Blockierungen des körpereigenen Abwehr-Systems durch:

**Antibiotika**

**Kortikoide**

**Chemotherapeutika**

**Strahlentherapeutika**

**Impfungen**

**Ernährung: Zuviel Käse-Genuss produziert Lymphstauungen**

resultiert oft eine Schwächung oder gar Blockade des Immunsystems. Nahezu jeder chronischen Erkrankung liegt eine Blockade im Immun-, Entgiftungs-, Energie- und Stoffwechsel-System zugrunde.

# Charakteristische Symptome

- **Konjunktivitis allergica**
- **Rhinitis pollinosa**
- **Urtikaria**
- **Asthma bronchiale**
- **Angioödem**
- **anaphylaktischer Schock**

# Beispiel

## Atemwegserkrankungen

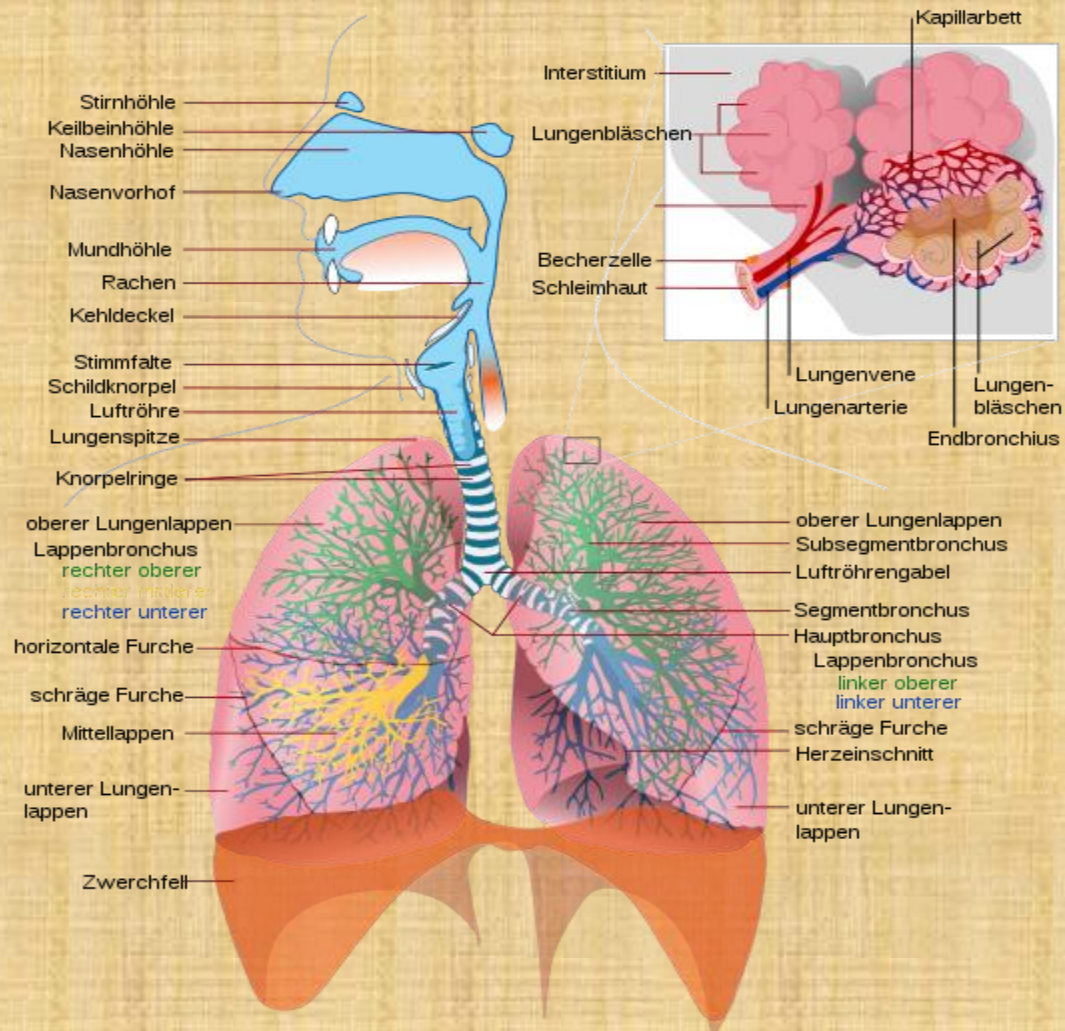
- **Unterschieden wird in obere und untere Atemwegserkrankungen**
- **Exogene und Endogene Auslöser (Allergische Reaktionen)**
- **Virale Auslöser zeigen sich durch Brennen und Kratzen im Nasen- und Rachenraum, Schluckbeschwerden, Rötungen der Schleimhäute, Gliederschmerzen und Fieber, zumeist langsam ansteigendes Krankheitsbild.**

# Anderweitige Atemwegserkrankungen

- **Bakterielle Infekte: Halsschmerzen schnell ansteigend, mit und ohne Eiter**
- **Auslöser ist oft ein supprimiertes Immunsystem**
- **Äußere Einflüsse: kalte Luft, trockene Luft, Luftschadstoffe - Allergien**
- **Die Durchblutung wird gedrosselt, dadurch bekommen verschiedene Erreger Andockmöglichkeiten**
- **Verschiedene Krankheitsbilder können sich dadurch entwickeln**

# Atemwegserkrankungen

## „obere und untere“





# Atemwegserkrankungen

- **Stress und Kältereiz legen das Immunsystem lahm.**
- **Die Abwehrfunktion des lymphatischen Rachenrings als Abwehrbollwerk ist dann entscheidend für den Verlauf eines Infektes.**
- **Geeignete Synergone sorgen für eine vermehrte flüssige Schleimbildung sowie eine bessere Durchblutung, so dass eine Ausleitung der Krankheitserreger erfolgt.**
- **Damit sich nicht wechselhaft im Rahmen des „Etagenwechsels“ eine Sinusitis, Rhinitis, Otitis, Pharyngitis, Laryngitis, Bronchitis oder eine Pneumonie entwickeln kann, muss frühzeitig homöopathisch therapiert werden.**

# Etagenwechsel von Krankheitsbildern

## Vikariationseffekt am Beispiel der Angina

Krankheitsphasen

Organ-System	Humorale Phasen		Matrixphasen		Zelluläre Phasen	
	Exkretionsphasen	Reaktionsphasen	Depositionsphasen	Imprägnationsphasen	Degenerationsphasen	Neoplasmaphasen
Haut	Schweiß	Ekzem	Warzen	Hyperpigment.	<b>Dermatosen</b>	Hautkrebs
Atmung	Fließschnupfen	<b>Angina</b>	chr. Bronchitis	<b>Asthma</b>	Emphysem	Lungen-Ca
Niere	Urinfluß	<b>Nephritis</b>	Nierensteine	Nephrose	Nierenschrumpf.	Nierenkrebs
Leber/Galle	Gallefluß	Hepatitis	Gallensteine	<b>Leberverfettung</b>	Leberzirrhose	Leberkrebs
Gelenke	Syn. flüssigk.	<b>Arthritis</b>	Gelenkkörper	<b>beg. Arthrose</b>	<b>Arthrosis def.</b>	Knochenkrebs

↓ Gewebe
↓ Biologischer Schnitt

# Die Sechs-Phasen-Tabelle

Organsystem	Humorale Phasen		Matrixphasen		Zelluläre Phasen		
	Exkretionsphasen	Inflammationsphasen	Depositionsphasen		Imprägnationsphasen	Degenerationsphasen	Dedifferenzierungsphasen
Haut							
Nervensystem							
Sensorisches System							
Bewegungsorgan							
Atemwege							
Herz-Kreislaufsystem							
Gastrointestinalsystem							
Urogenitalsystem							
Blut							
Lymphsystem							
Stoffwechsel							
Hormonelles System							
Immunsystem							
	Alteration	Reaktion	Fixierung		Chronifizierung	Defizite	Entkoppelung
Psyche							

**Ausscheidung**

**Ablagerung**

**Entartung**

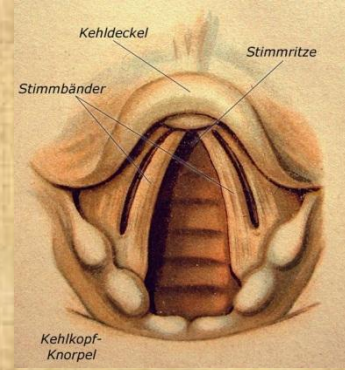
BIOLC

HNITT

# Atemwegserkrankungen Überblick

## Unterscheidung in obere und untere

### Symptombehandlungsmöglichkeiten



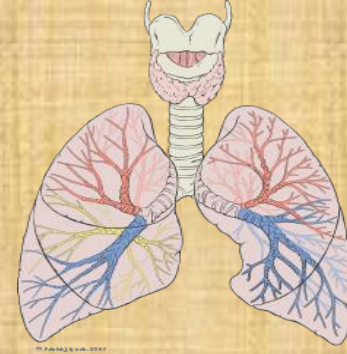
- **Mato Hevert Erkältungstropfen** bei ersten Anzeichen
- **Lymphaden Hevert Lymphdrüsentbl.** Rachentherapeutikum
- **Lymphaden injekt-Hevert PE** Bei allen Erkrankungen des Lymphsystems
- **Nimopect Hustensaft** Abhusten von festsitzendem Schleim bei akuter und chronischer Bronchitis auch bei Lungen-Bronchialerkrankungen
- **Bomapect Hustentropfen N** Reizstillung trockener Reizhusten, bei Sekretstau ist die Gabe von Nimopect als schleimlösendes Mittel dazu zu geben (Diabetiker geeignet - enthalten kein Zucker)
- **Lymphaden Hevert Complex Tropfen** Basistherapeutikum bei chronischen Erkrankungen mit Lymphknotenschwellungen
- **Echinacea Hevert Tropfen** Steigerung der körpereigenen Abwehrkraft
- **Sinusitis Hevert SL Tabletten** bei akuten und chronischen Entzündungen des Hals-Nasen-Rachenraumes und der Nebenhöhlen

# Atemwegserkrankungen weitere Möglichkeiten



- **Sinasal Hevert Tropfen**  
bei Entzündung des Hals-Nasen-Rachenraumes und der Nasennebenhöhlen
- **Hewallergia Complex Tropfen**  
bei allergisch bedingtem Schnupfen
- **Heweformica Injektion mit 0,5 bis 1 ml Eigenblut**  
als Umstimmung bei Heuschnupfen

# Atemwegserkrankungen Bronchialerkrankungen



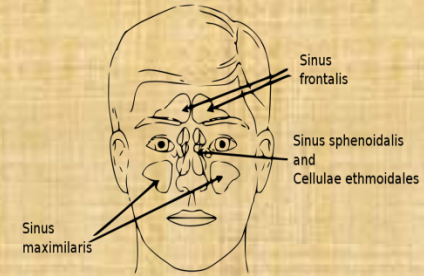
- **Pulmo Hevert Bronchialcomplex 3 x 1 bis 10 x 1 Tablette**  
Reizlindernd bei Husten und Heiserkeit, lindert Hustenreiz ohne das Hustenzentrum im Gehirn zu blockieren, vorhandener Schleim kann ungehindert abgehustet werden, damit werden Entzündungsherde der oberen und unteren Luftwege entlastet und ausgeleitet.
  
- **Pulmo Hevert Bronchialcomplex Tropfen**  
Krampflösend /spasmolytisch bei Entzündung der Atemwege bei Keuchhusten, spastischer Bronchitis oder Asthma bronchiale, lindern den Hustenreiz, vorhandener Schleim kann ungehindert abgehustet werden.

**Bei allen akuten und chronischen Herderkrankungen ist eine Ausleitung über die Nieren und Blase erforderlich**



- **Cysto Hevert Tropfen bei Blasen- und Harnwegserkrankungen**
- **Heweberberol Tropfen mit Berberis oder Solidago, Spagyrik-Prinzip bedeutet trennen**
- **Heweberberol injekt mit Berberis und Solidago**
- **Solidago Hevert Complex Tropfen bei Entzündungen der Harnwege, Ausleitung von Bakterien**

# Sinusitis



- **Sinusitis Hevert SL**

**Regeneration, schleimlösend, abschwellend  
(Schleimhäute)**

**akute Beschwerden 1 Tablette ½-stündlich**

- **Echinacea Hevert**

**steigert die Abwehrfunktionen und Zahl der  
Granulozyten und T-Lymphozyten**

**3 x 30 Tropfen**

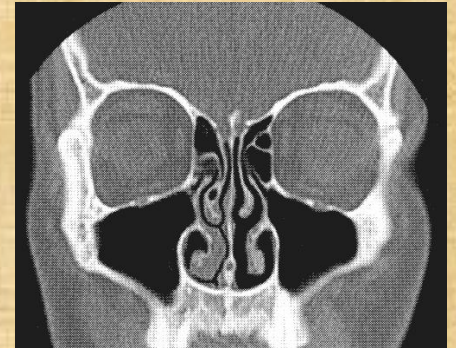
- **Hevertotox Erkältungstropfen**

**Stimulation des RES, der weißen  
Blutkörperchen und der Phagozytose**

**3 - 6 x 20 Tropfen**



# Rhinitis



- **Hewallergia Complex Tropfen**

**bewirkt eine Umstimmung im Organismus von Überempfindlichkeiten, dämpft Fehlregulationen 3 - 6 x 20 Tropfen**

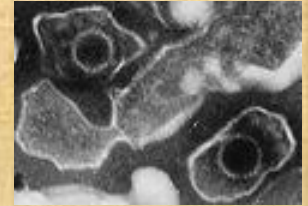
- **Sinusitis Hevert SL Tabletten**

**wirkt antiallergisch (enthält Luffa)**

- **Lymphaden Hevert Complex Tropfen**

**Basistherapeutikum bei chronischen Erkrankungen mit Lymphknotenschwellungen bei Infektionen und Schwächung des Immunsystem**

# **Pfeiffersches Drüsenfieber Epstein-Barr-Virus, Herpes-Virus ergänzende Behandlung mit**



■ **Echinacea Hevert**

**Tropfen**

■ **Rhus Tox. D 30**

**Einzelmittel als erste Gabe**

■ **Pulmo Hevert**

**Bronchialcomplex Tropfen**

■ **Im Wechsel mit:**

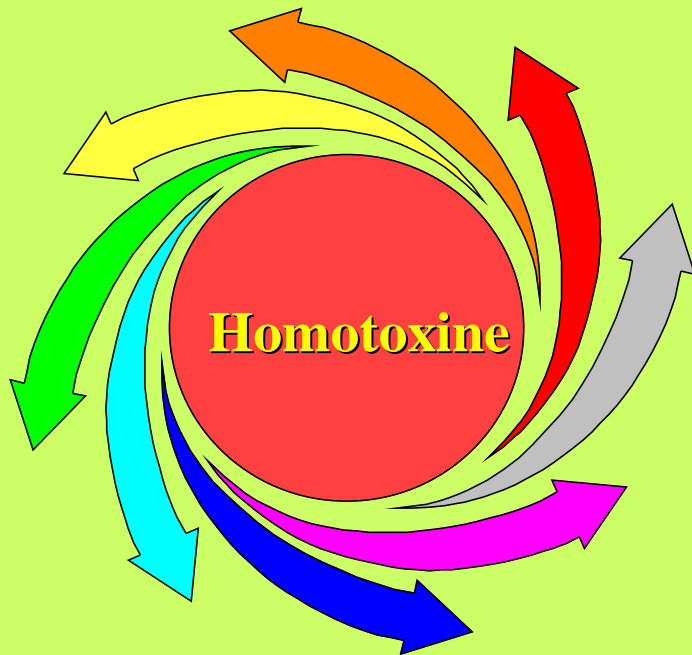
■ **Pulmo Hevert**

**Bronchialcomplex Tabletten**

# Umstimmung bedeutet Ausleitung

- **Regelvorgänge der entsprechenden gestörten Organstrukturen in ihren Krankheitsbildern zu unterstützen sowie Mangelerscheinungen zu beseitigen.**
- **Durch die spezifische Unterstützung eines Krankheitsbildes, mit Komplexhomöopathika in den verschiedenen gestörten Organstrukturen, werden Regulationsvorgänge im gestörten Gesamtorganismus eingeleitet, dadurch erreichen wir eine Kaskade von Gegenreaktionen, die zu einer Umstimmung und Ausleitung von Krankheitserregern im Organismus führen.**

# Ausleitungsorgane



- Nieren und Blase
- Leber, Galle
- Magen-Darmtrakt
- Atemwege
- Haut
- Lymphsystem

**Über 90 % aller Allergien haben ihre Ursache in  
der Dickdarm-Schleimhaut**

**Antibiotika schädigt das Dickdarmmilieu!**

# Therapieansätze

- Darmsanierung
- Eigenblut- / Autonosoden-Therapie
- Nosoden-Therapie
- Amalgam-Sanierung

# **Die Ausscheidung anregen**

- a) Darmsanierung**
- b) Leber-Galle-System**
- c) Nieren-Blasen-System**
- d) Haut-Schleimhaut-System**

**Entgiftung und Mesenchym-Entschlackung in jeder Form bedarf der Einbeziehung des Lymphsystems**

# Biologische Therapie

- **Umstimmungstherapie**
- **Klimakuren**
- **Ernährungskorrekturen**
- **Lebensstilberatung (evtl. Berufswechsel)**
- **Eigenblut-Therapie (evtl. Eigenurin / Eigenlymphe)**
- **Auto-Sanguis-Stufentherapie**



# Vorgehensweise bei der Suche nach den auslösenden Stoffen

- Anamnese - Befragung - schriftliche Notizen
- Blutuntersuchungen
- Hauttestungen
- Allergietestungen mit BFD, EAP
- Suche des auslösenden Stoffes durch Diät

# Darmflora

- Die physiologische Darmflora stellt eine Barriere gegenüber pathogenen Keimen dar.
- Der Dickdarm beherbergt die üppigste Bakterienflora.
- Eine Störung der intestinalen Mikroflora kann sich auch in Beschwerdebildern außerhalb des Darmes bemerkbar machen.
- 80 % der erworbenen Immunität hat ihren Ursprung im Darm.

# Mikroökologie

- Die gastrointestinale Mikroökologie wird ständig von endogenen und exogenen Faktoren beeinflusst.
- Das Wissen über die zelluläre Immunität der Schleimhautoberflächen ist lückenhaft.
- Eine Antibiotika-Behandlung kann die Mikroökologie des Darmes empfindlich stören sowie sekundäre Allergien auslösen oder unterhalten.
- Freie Haftstellen am Darmepithel können von pathogenen Erregern besetzt werden.

# Mikrobiologische Therapie

- **Durch eine mikrobiologische Therapie wird das lokale Angebot an Immunbotenstoffen moduliert, wie z. B. IgA und IgE.**
- **Eine intakte Darmflora hemmt Pilze.**
- **Nach jeder Antibiotika-Therapie sollte eine mikrobiologische Therapie erfolgen.**
- **Sie hat sich bewährt bei chronischen Darmerkrankungen, Atemwegserkrankungen, Hauterkrankungen und bei fast allen Allergien.**

# Mikrobiologische Therapie

## Definition:

**Orale und parenterale Anwendung von verschiedenen lebenden und / oder abgetöteten Mikroben und / oder ihren Bestandteilen und / oder ihren Produkten zu therapeutischen Zwecken.**

# Floramodulation

- **Verbesserung der Kolonisationsresistenz**
- **Einfluss auf Stoffwechsellleistungen der Mikroflora**
- **Einfluss auf toxikologische Faktoren**
- **Einfluss auf biomechanische Faktoren**
- **Modulation von Stoffwechsellleistungen des Wirts**
- **Darmperistaltik**
- **Neubildung von Enterozyten**
- **Translokationsrate**

# Immunmodulation und Sicherheitsaspekte

- **Immunstimulation**

- **Immunsuppression**

- **Immundeprivation**

1. **Antibiotische Sensibilität der eingesetzten Mikroben.**
2. **Verwendung von Mikroorganismen, von denen nicht erwartet werden kann, dass sie Komplikationen bei Patienten bewirken.**
3. **Patientenkondition.**

# Mikrobiologische Therapie

- **Die wesentlichen Elemente:**
- **Mikrobielle Präparate**
- **Autovaccine**
  1. **Enterococcus faecalis**
  2. **Escherichia coli**
  3. **Bifidobacterium bifidum**
  4. **Lactobacillus acidophilus**
  5. **An nicht-Symbionten kommen Saccharomyces zum Einsatz.**

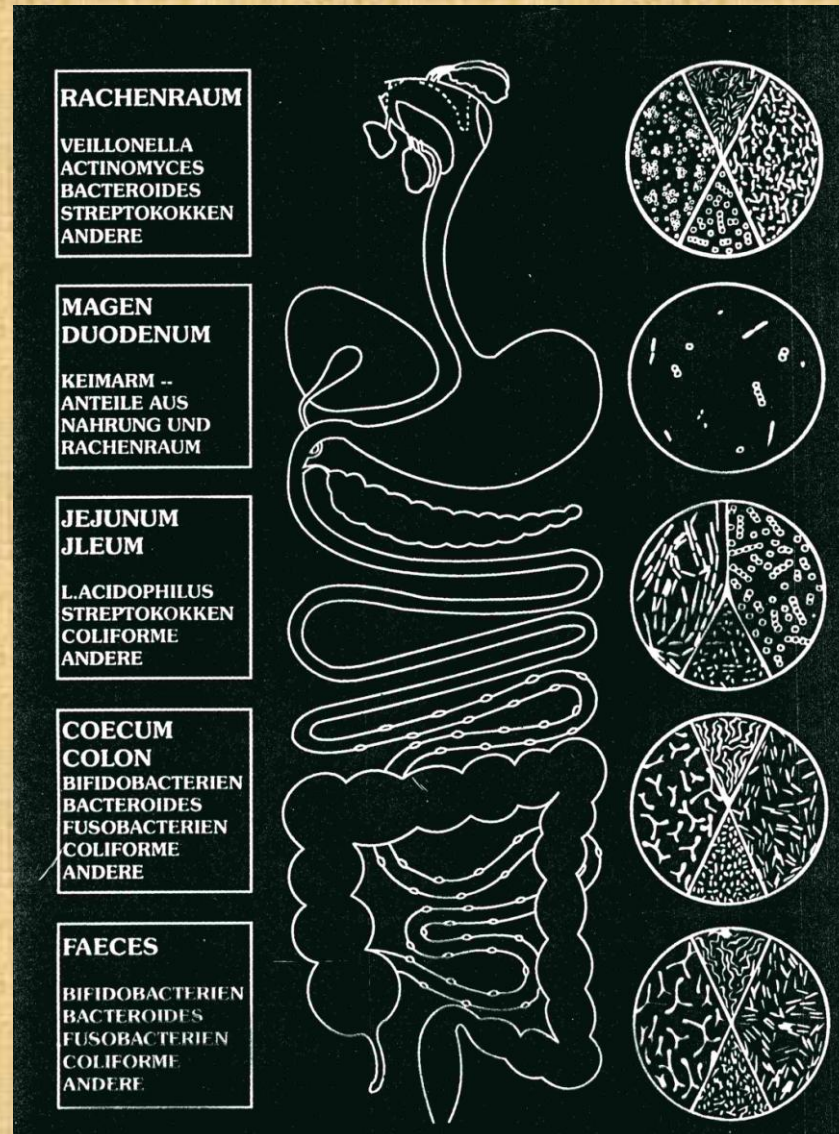


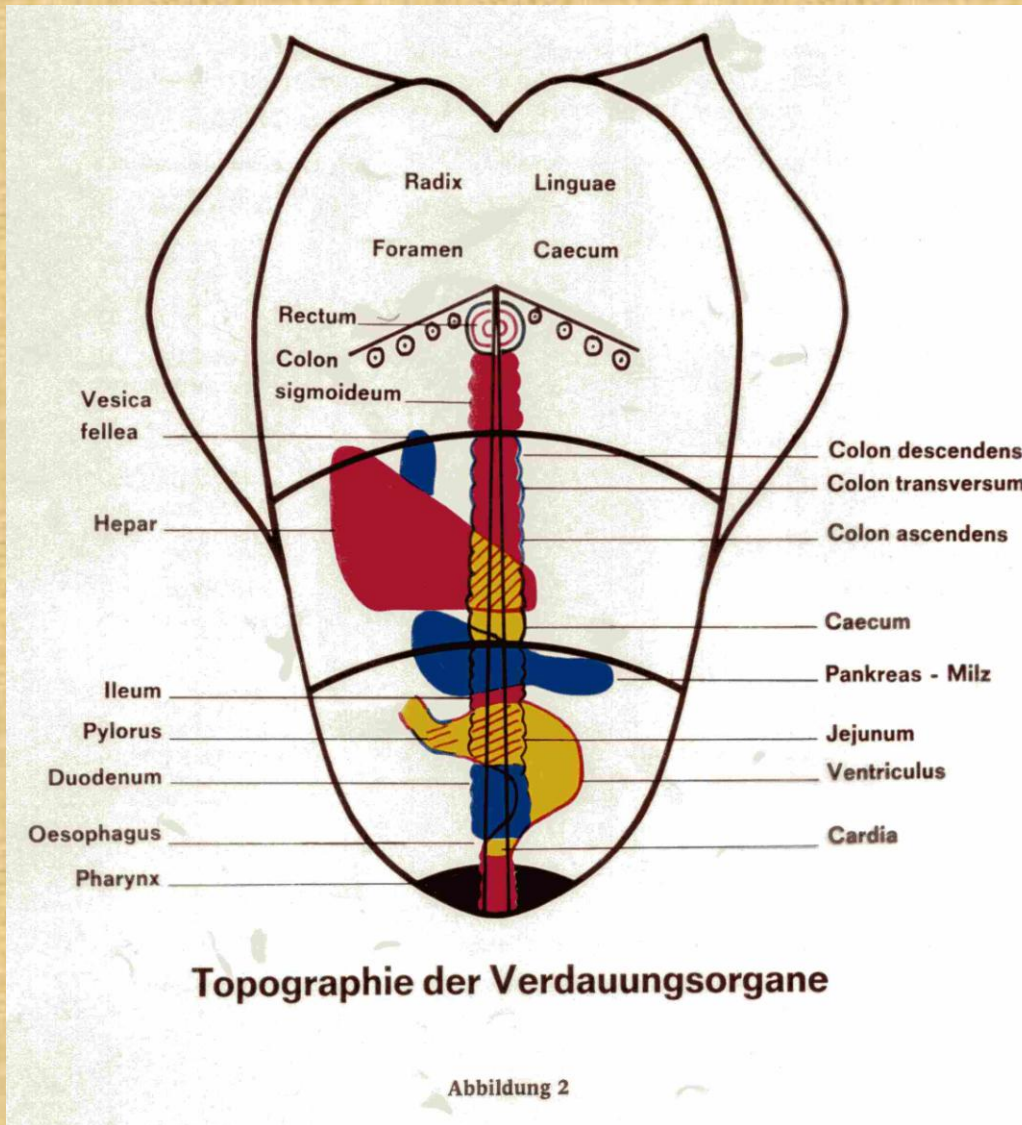
# Autovaccinen

- **Sind Eigenimpfstoffe, die aus abgetöteten, autogenen Escherichia coli-Stämmen hergestellt werden.**
- **Parenteral oder peroral dem Körper zugeführt, sie bewirken eine Modellierung des zellulären und humoralen Immunsystems.**
- **Zur Autovaccin-Herstellung werden ausschließlich apathogene Stammformen verwandt.**

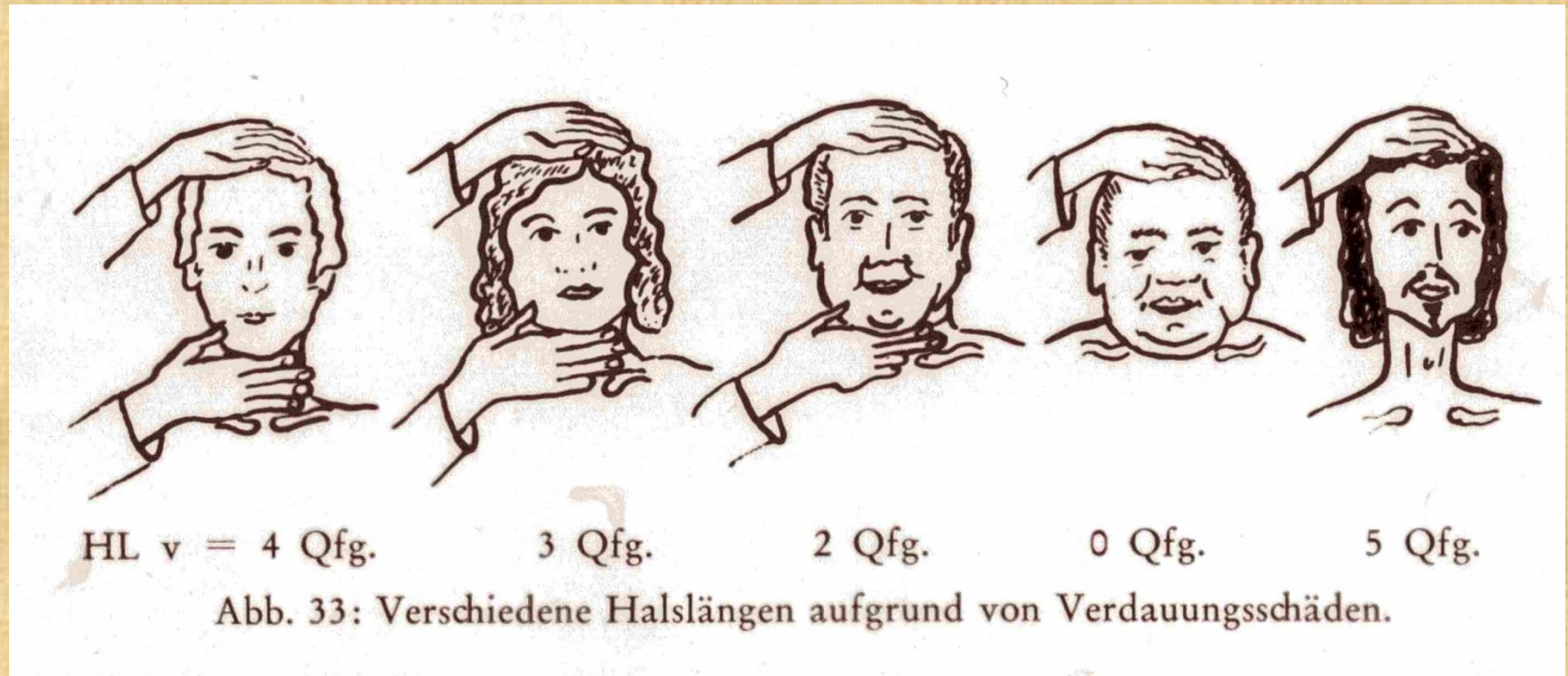
# Indikationen für eine mikrobiologische Therapie

- Chronische therapieresistente Infektionen
- Erkrankungen der oberen Luftwege wie Bronchitis, Sinusitis
- Dermatitis
- Harnwegsinfekte
- Gastrointestinale Störungen
- Im Sinne der Homotoxikologie als Terrainbehandlung bei allen Matrixphasen und allen chronischen Erkrankungen.





# Ernährungsfehler - Diagnostik



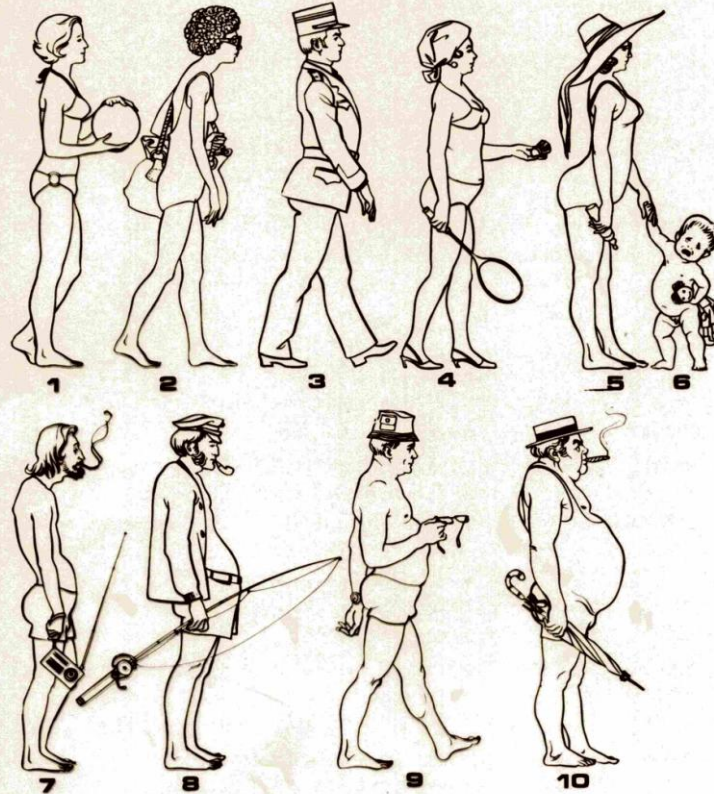


Abb. 35: Diagnostik am Badestrand:

Alle Figuren von 2—10 sind sicher verdauungsgeschädigt und durch Darmreinigung wesentlich verbesserungsfähig!

1. Normalhaltung
2. Anlaufhaltung, beginnender Kotbauch
3. Habtachhaltung, beginnender Gasbauch
4. Habtachhaltung, entzündlicher Kotbauch
5. Entenhaltung, schlaffer Kotbauch
6. kindlicher Gasbauch
7. lässige Haltung, eiförmiger Gasbauch
8. Sämanshaltung, schlaffer Kotbauch
9. beginnende Großtrommelträgerhaltung, Gas-Kotbauch
10. Großtrommelträgerhaltung, Gas-Kotbauch.

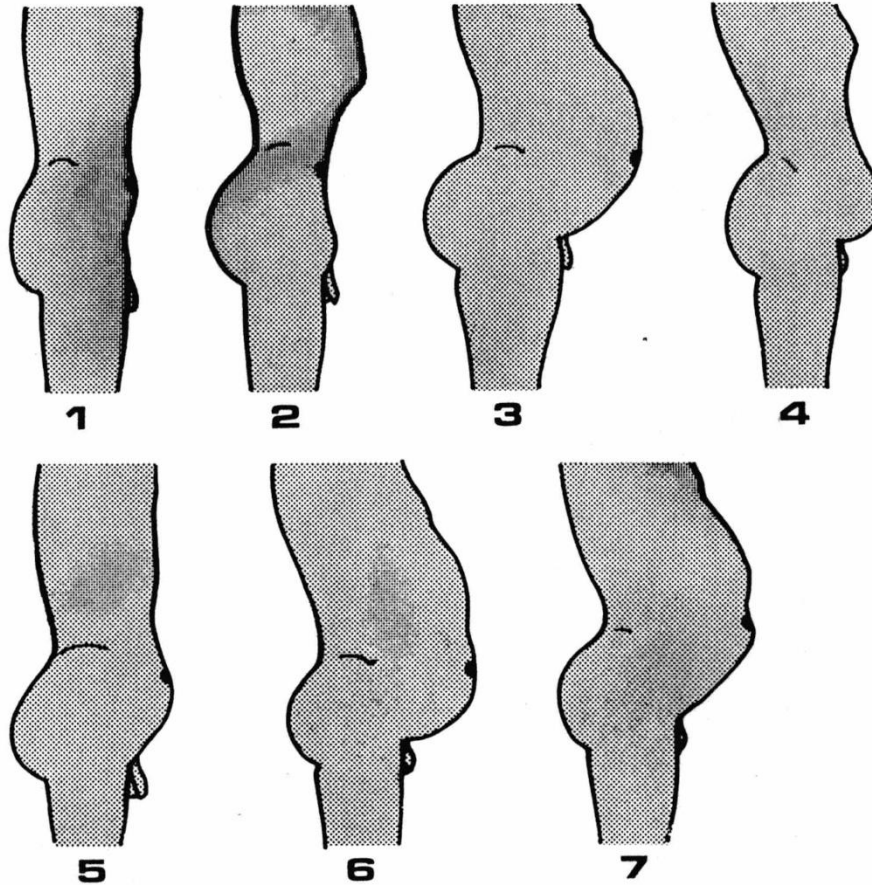


Abb. 23: Die wichtigsten Bauchformen:

1. Normalbauch
2. entzündlicher Kahnbauch
3. Gasbauch
4. schlaffer Kotbauch
5. entzündlicher Kotbauch
6. schlaffer Gas-Kotbauch
7. entzündlicher Gas-Kotbauch

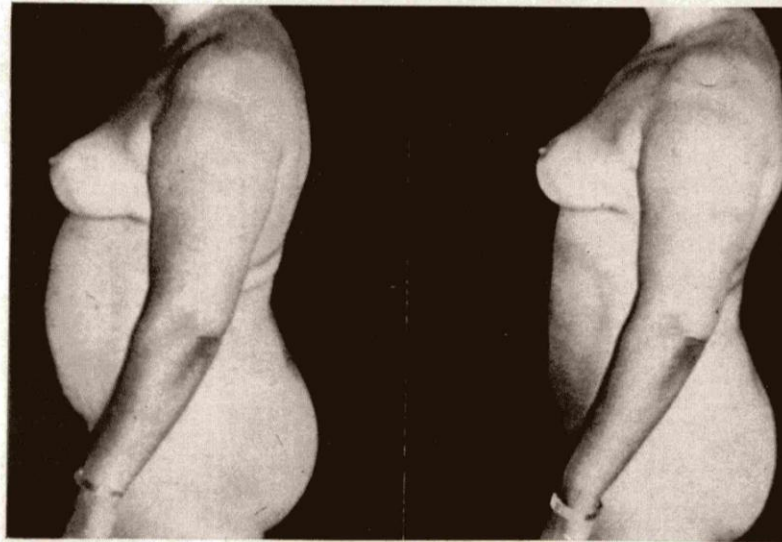


Abb. 18: Kugelförmiger Gasbauch (links) und dessen Rückbildung \*).

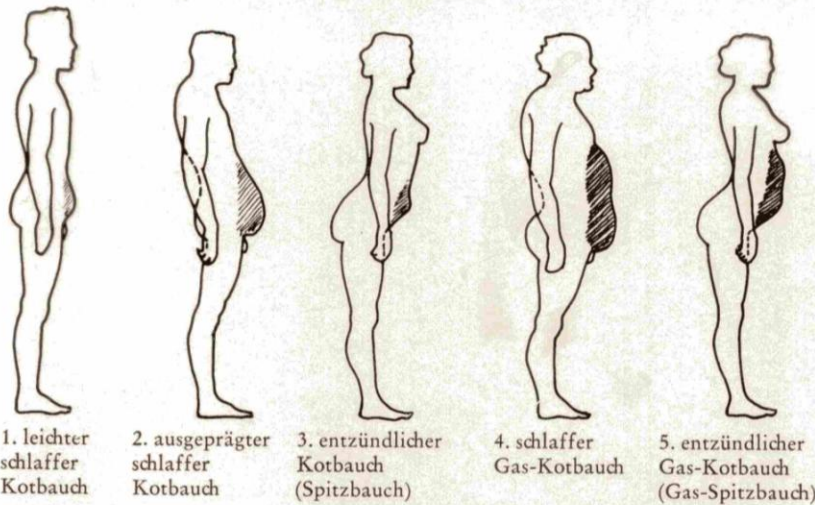


Abb. 19: Kotbauchformen.



# Sechs-Phasen-Tabelle Gastrointestinalsystm

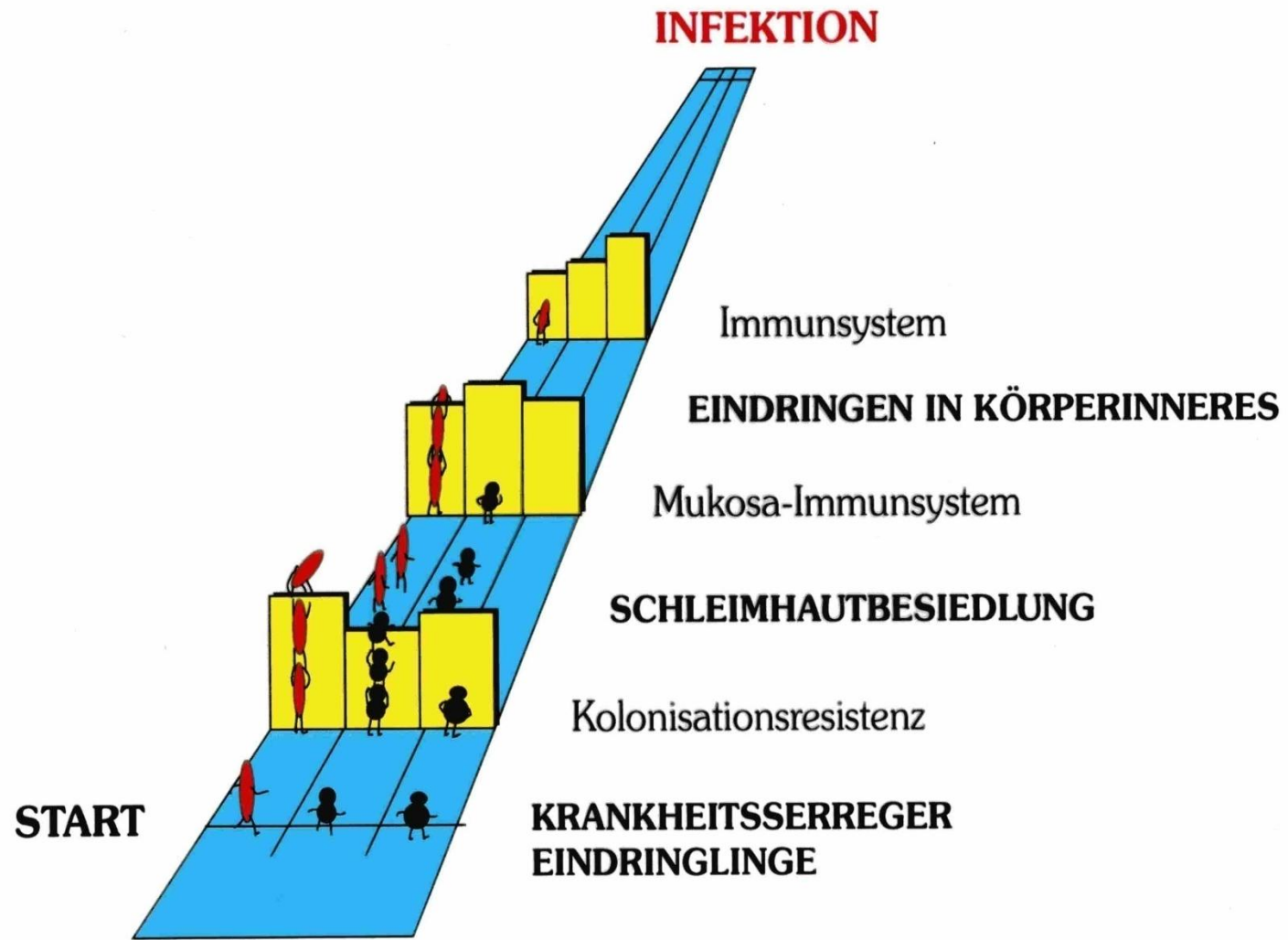
Organsystem	Humorale Phasen		Matrixphasen		Zelluläre Phasen			
	Exkretionsphasen	Inflammationsphasen	Depositionsphasen	BIOLOGISCHER SCHNITT	Imprägnationsphasen	Degenerationsphasen	Dedifferenzierungsphasen	
<b>Gastrointestinalsystem</b>						Allergie		
♦ <b>Zahn-Mund-Kiefer</b>	Speichelfluß	Glossitis, Pulpitis Kieferostitis, Parodontitis	Granulome			Karies	Parodontose	Leukoplakie, Zungen- und Schleimhaut- karzinom
♦ <b>Oesophagus</b>	Sodbrennen	Ösophagitis	Achalasie			Cardia- insuffizienz	Metaplasie	Ösophagus- karzinom
♦ <b>Magen</b>	Nausea, Erbrechen, Dyspepsie	Gastroenteritis Gastritis	Hyperplastische Gastritis			chronische Gastritis	atrophische Gastritis Magengeschwür Ulcus pepticum	Magenkarzinom
♦ <b>Duodenum</b>		Gastroduodenitis					Ulcus duodeni	
♦ <b>Dünndarm</b>	Diarrhoe	Ileitis, Jejunitis				Malresorption Sprue	Malabsorption	
♦ <b>Dickdarm</b>	Blähungen, Flatulenz Diarrhoe	Enteritis, Colitis	Melanosis coli Verstopfung, Candidosis Polyposis coli			Colon irritabile Colitis ulcerosa Morbus Crohn	Divertikulose	Colonkarzinom
♦ <b>Leber-Galle</b>	Gallenflüssigkeit	Cholangitis, Cholezystitis Hepatitis	Cholezysto- lithiasis Fettleber			Leberfunktions- störung	Leberzirrhose	Leberzell- karzinom Gallengangs- karzinom
♦ <b>Pankreas (exkretorisch)</b>		Pankreatitis	Siderose			chronische Pankreatitis	Diabetes mellitus exkretorische Pankreas- insuffizienz	Pankreas- karzinom

# Pathophysiologische Konsequenzen des fehlbesiedelten Dickdarms

- Verminderung der Kolonisationsresistenz
- Beeinträchtigung der Körperabwehr
- Veränderung des Darmmilieus
- Belastung der Leber durch toxische Stoffwechselmetabolite (Indol, Phenol, etc.)
- Bildung kanzerogener Substanzen

# Sechs-Phasen-Tabelle Stoffwechsel

Organsystem	Humorale Phasen		Matrixphasen		Zelluläre Phasen		
	Exkretionsphasen	Inflamationsphasen	Depositionsphasen	BIOLOGISCHER SCHNITT	Imprägnationsphasen	Degenerationsphasen	Dedifferenzierungsphasen
Stoffwechsel	Elektrolytverschiebung	Lipidstoffwechselstörung	Gicht Adipositas Hyperlipidämie			metabolisches Syndrom	Eisenmangelanämie Diabetes mellitus



# Veränderungen

- **Veränderung im Gesamtgehalt der Darmkeime**
- **Veränderung im Spektrum der Darmsymbionten**
- **Veränderungen in den Stoffwechselaktivitäten der Darmkeime**
- **Veränderungen von mikrobiellen Besiedlungsstandorten im Magen-Darm-Trakt**

# Milieusanierung anstatt Mikrobenvernichtung



- **Infektanfälligkeit**
- **Allergien**
- **Hypercholesterinämie**
- **Arteriosklerose**
- **Neurodermitis**
- **Collitis**
- **Arthrosen**
- **Spannungskopfschmerz**

# **Mikrobiologische Therapie: Milieusanierung anstatt Mikrobenvernichtung!**

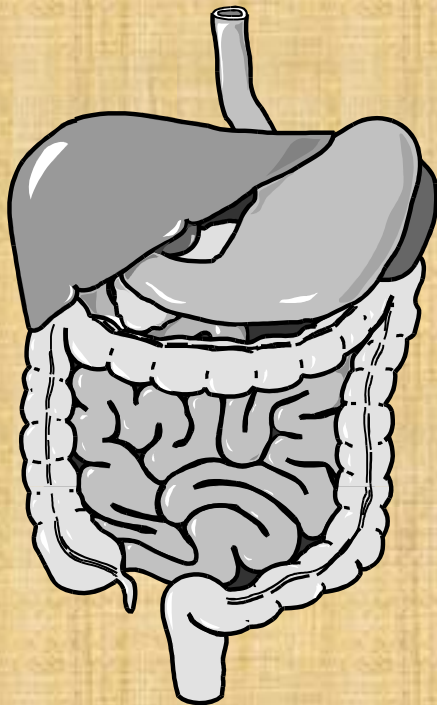
- **Optimierung des Dickdarm-pH-Wertes (6,2 - 6,8)**
- **Vollwertige Ernährung (6 - 8 kleine Mahlzeiten)**
- **Ausreichende Flüssigkeitszufuhr (2 - 3 Liter)**
- **Medikamentöse Zusatztherapie  
(Antihomotoxika, Florapräparate, Antimykotika)**
- **Ausreichende Bewegung**

# **Bomagall Hevert Tropfen bei Erkrankung von Leber- und Galle-Stoffwechsel - Darmentlastend**

- **Carduus marianus** D1
- **Lycopodium** D3
- **Nux vomica** D4
- **Quassia amara** D2
- **Taraxacum** D1
- **Anwendungsgebiete sind: Funktionsstörungen im Magen-Darm-  
Leber-Bereich; Meteorismus; Wiederherstellung der Darmzotten  
Permeabilität. 3 x 20 Tropfen vor dem Essen.**



# Mikrobiologische Therapie mit Antihomotoxika



- **Bomagall Hevert Tropfen**  
Funktionsstörungen des Magen, Darm-Leber-Störungen
- **Enzym comp. Hevert Tabletten**  
Störungen der Schleimhäute
- **Gastritis-Hevert Complex Tabletten**  
Gastroenteritis
- **Hepar-Hevert Lebertabletten SL**  
Leberstauungen, Leberschädigungen, Gallenstörungen
- **Hepatos Mariendisteldragees**  
Entgiftungsfunktionen der Leber
- **Gastro-Hevert Magentabletten** Spasmen
- **Pankreaticum-Hevert** bei Verdauungsschwächen zur Regulierung gestörter Verdauungsfunktionen  
Tropfen / Injektionen

# Homöopathische Therapie bei Darmerkrankungen

- **Carminativum-Hevert**

*Funktionsstörungen von Magen-Darm-Leber-Störungen, Verdauungsstörungen, Völlegefühl, Blähungen*

- **Enzym comp. Hevert**

*Regenerationsunterstützung der Mucosa*

- **Solidago Hevert Complex**

*Abtransport der Harnpflichtigen Stoffe, auch bei Entzündungen*

- **Gastritis-Hevert Complex**

*Anregung der Giftabwehrmechanismen*

- **Lymphaden Hevert Complex**

*Abtransport gestauter Lymphlast*

- **Echinacea Hevert**

*Anregung blockierter Fermentsysteme*

- **Bomagall Hevert**

*Leberentgiftung*

# Magen-Darmstörungen durch Stoffwechselstörungen im Vitamin Haushalt

- **Vitamin B1 Thiamin** beteiligt am Kohlenhydrat-Fett- und Neurotransmitterstoffwechsel
- **Vitamin B6 Pyridoxin** Coenzym für mehr als 100 Enzyme, Aminosäurestoffwechsel der Gluconeogenese und Biosynthese der Neurotransmitter
- **Folsäure** Als Cofaktor an vielen Stoffwechselvorgängen beteiligt besonders beim Eiweiß- und Nucleinsäurestoffwechsel, Blutbildung, Abbau des Homocystein
- **Vitamin B12 Cobalamin** erforderlich für den Nucleinsäurestoffwechsel, die Erythropoese, den Homocysteinabbau, und die Myelinsynthese
- **Vitamin B12 Depot Hevert** Hydroxocobalaminacetat
- bei Fehlernährungen - wie streng vegetarisch, Malabsorption durch zu wenig intrinsic Faktor oder gastrointestinale Erkrankungen, Megaloblastenanämie, funikuläre Spinalerkrankungen.

# Leber-Galle-Entgiftungs-Kur

- |                                |          |
|--------------------------------|----------|
| ■ Hepar-Hevert injekt N        | Leber    |
| ■ Heweberberol injekt          | Niere    |
| ■ Pankreaticum-Hevert injekt N | Pankreas |
| ■ Strophantus-Hevert           | Herz     |

-> in der Mischspritze 1 - 2 x wöchentlich

- oral:  
Bomagall Hevert Tropfen 3 x 20 täglich

# Anregung der körpereigenen Abwehr

## ■ Echinacea Hevert Tropfen

*Anregung der körpereigenen Abwehr bei Fieber und Entzündungen, Grippe, Angina, Furunkeln, Abszessen, Phlegmonen, Fokaltoxikosen, Gingivitis, Stomatitis, Sinusitis, Pyelitis, Kolpitis, Fluor Albus, Adnexitis, Osteomyelitis, Otitis media, Hautkrankheiten, Mastitis.*

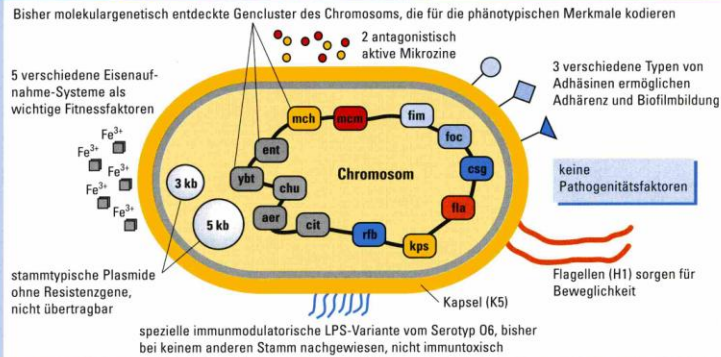
## ■ Enzym comp. Hevert Tabletten, Lymphaden-Hevert Complex Tropfen / injekt

*Anregung der körpereigenen Abwehr bei Schleimhauterkrankungen und -Katarrhen verschiedener Art und Lokalisation, z. B. im Verdauungstrakt mit und ohne Ulcus, im Bereich der oberen und unteren Luftwege, der ableitenden Harnwege und der Bindehaut des Auges.*

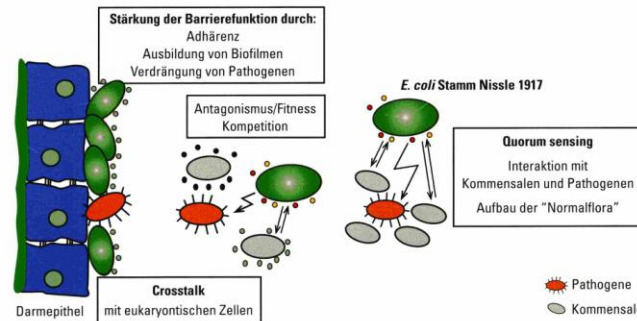
# Wie und warum Mutaflor® wirkt



## – durch stammspezifische Besonderheiten



## – durch Kommunikationsstrategien wie Crosstalk und Quorum sensing



**Crosstalk –**  
Kommunikation zwischen Mikroorganismen und Darmepithel. Einfluß auf zellphysiologische und immunologische Mechanismen wie z. B. die Hemmung der Expression proentzündlicher Zytokine.

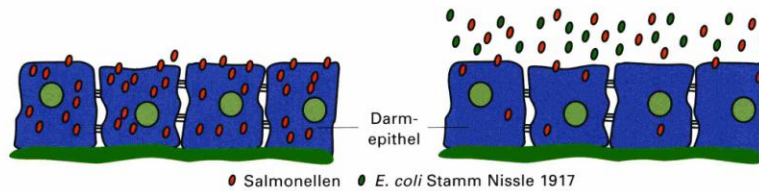
**Quorum sensing –**  
Kommunikation von Mikroorganismen untereinander, die zu einem „An- oder Abschalten“ bakterieller Gene und dadurch zur Ausbildung bestimmter mikrobieller Eigenschaften wie z. B. der Fähigkeit zur Adhärenz, der Biofilmbildung und/ oder der Mikrozinproduktion führt.

## – durch Inhibition von Invasion und Adhärenz pathogener Keime

### A Salmonellen

Salmonellen dringen in das Darmepithel ein und schädigen die Wirtszellen.

Nach Zugabe von *E. coli* Stamm Nissle 1917 (Mutaflor®) führt Crosstalk zwischen ihm und dem Darmepithel zu einer Reduktion der Invasion um ca. 80%.

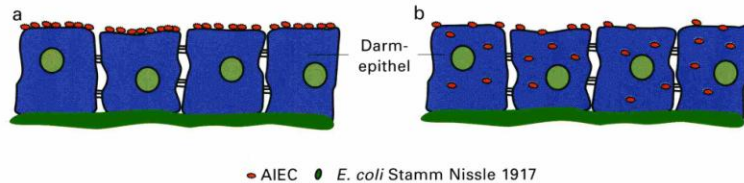


Literatur:

Ölschläger T A et al. Inhibition of *Salmonella typhimurium* invasion into intestinal cells by the probiotic *E. coli* Strain Nissle 1917 *Gastroenterology* 2001; 120 (Suppl.):A 326

### B Adhärenz-invasive *E. coli* (AIEC)

Adhärenz-invasive *E. coli* (AIEC) scheinen in der Pathogenese des Morbus Crohn von Bedeutung zu sein. Diese Stämme haben besondere Fähigkeiten, sich am Darmepithel zunächst anzuhängen (a) und dann in dieses einzudringen (b).



Die Adhäsion eines solchen pathogenen AIEC-Stammes wird durch *E. coli* Stamm Nissle 1917 (Mutaflor®) um über 95% gehemmt, die Invasion um über 75% (c).

Literatur:

Boudeau J et al. *Escherichia coli* Strain Nissle 1917 inhibits adhesion to and invasion of intestinal epithelial cells by adherent-invasive *E. coli* isolated from a Crohn's patient. *Gastroenterology* 2001; 120 (Suppl.):A 190

# Mikrobiologische Therapie mit Symbioflor-System

- **Erwachsene:**
- **Vorphase – Pro-Symbioflor:** *3 x täglich während der Mahlzeit mit etwas Wasser. Beginn mit je 5 Tropfen, binnen 2 Wochen auf je 20 Tropfen steigern und diese Dosis 4 - 6 Wochen anwenden.*
- **Phase 1 – Symbioflor 1:** *2 x täglich 30 Tropfen oral (morgens nach dem Aufstehen, abends vor dem Schlafen). Eine Weile im Mund behalten, vor dem Schlucken gurgeln. Anwendung 4 - 8 Wochen.*
- **Phase 2 – Symbioflor 2:** *2 x täglich oral ( morgens und abends zu den Mahlzeiten in etwas Wasser). Beginn mit je 5 Tropfen, binnen 2 – 4 Wochen auf je 20 Tropfen steigern.*
- **Symbioflor 1** *fortsetzen mit 2 x täglich 30 Tropfen oral (morgens nach dem Aufstehen, abends vor dem Schlafen). Anwendung 4 - 10 Wochen.*



# Vaccinetherapie

- **Während der Phase 1 und / oder Phase 2 intrakutane Injektion von Autovaccinen, 2 x wöchentlich in ansteigender Dosierung.**
- **Behandlungsdauer: Insgesamt 3 - 6 Monate. In Einzelfällen empfiehlt sich eine längere Behandlungszeit.**

# Bei der Behandlung von Kindern ist der Therapieplan abgekürzt!

- **Phase 1 – Symbioflor 1:** *3 x täglich 20 Tropfen oral ( vor den Mahlzeiten), 2 x täglich 4 Tropfen in die Nase (in Löffel tropfen, mit Pipette aufnehmen und applizieren). Anwendung 4 - 6 Wochen.*
- **Phase 2 – Symbioflor 2:** *1 x täglich 10 Tropfen oral (zur Mittagsmahlzeit); Symbioflor 1 fortsetzen mit 2 x täglich 20 Tropfen oral (morgens und abends vor den Mahlzeiten) und 2 x täglich 10 Tropfen in die Nase (morgens und abends).*
- **Behandlungsdauer:** *Insgesamt 3 - 6 Monate, in Einzelfällen länger. Säuglinge erhalten die Hälfte der angegebenen Mengen.*
- ***Es gibt Studien, die beweisen, dass die Behandlung mit Antibiotika nicht immer unschädlich ist, und nur begonnen werden sollte, wenn sie unbedingt indiziert ist. Es gibt Antibiotika, welche die Kolonisationsresistenz extrem beeinträchtigen, auch wenn sie in geringen Dosen verabreicht worden sind.***

**Danke, nun viel Erfolg bei der  
Therapie wünsche ich Ihnen**

